

Für Musikalienverleger.

[23894.] Ich beabsichtige, neben meiner seit 17 Jahren bestehenden Buchhandlung eine Musikalienhandlung einzurichten. Das Absatzfeld ist ziemlich groß, mir jedoch das Bedürfnis meines Publicums noch unbekannt. Ich bitte daher die Herren Musikalienverleger um Gef. Zusendung ihrer Novitäten, sowie auch älterer gangbarer Musikwerke à condition.

Berlin.

Julius Klönne.

Firmen-Veränderung.

[23895.]

Vom 15. d. M. ab firmire nicht mehr
Herrmann Kayser's Sortiment
(W. Fussinger),

sondern

W. Fussinger,

vormal's Herrmann Kayser's Sortiment
in Kaiserslautern.

Verkaufsanträge.

[23896.] Eine seit länger als 50 Jahren in Altona bestehende Buchhandlung nebst dem Hause, worin dieselbe betrieben, der Einrichtung des Ladens und den vorhandenen Büchern soll wegen Kränklichkeit und Altersschwäche des Besitzers sofort verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen sich schriftlich an den Inhaber, **W. Heilbut, Brinzenstr. 49/51**, wenden.

[23897.] Ein kleines Antiquariat ist Krankheit halber im Ganzen billig zu verkaufen. Näheres unter G. Z. 100. durch die Exped. d. Bl.

[23898.] Andauernder Krankheit halber beabsichtige ich meine seit dreißig Jahren innegehabte Buchhandlung nebst bedeutender deutscher und französischer Leihbibliothek und großem Musikalien-Leihinstitut zu verkaufen. — Reelle Kaufliebhaber bitte ich, sich des Näheren wegen direct an meine Adresse zu wenden.

Dorpat, den 5/17. Mai 1882.

Th. Hoppe.

[23899.] Hamburg. — Eine Musikalien-Sortimentshandlung mit grossem Leihinstitut und bedeutender Abonnentenzahl ist wegen anderer Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen.

Anzahlung 25,000 Mark. Solvente Kaufliebhaber belieben ihre Adressen unter H. J. 674. an Rudolf Mosse in Hamburg zu senden.

Kaufgesuche.

[23900.] Ein Sortimentsgeschäft in Mittel- od. Süddeutschland (ev. Schweiz) wird zu kaufen gesucht und könnte sofortige Uebernahme erfolgen. — Disponibles Capital 17—18,000 Mark. — Beste Referenzen und tüchtige geschäftliche Kenntnisse. Gewissenhafte Discretion. — Gefällige Offerten sub S. B. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.**W. Jordans Nibelunge.**

I. Lied. Sigfridsage. 10. Auflage.

II. Lied. Hildebrands Heimkehr. 5. Aufl.

[23901.] bitten wir in beiden Ausgaben:

a) Gross-8. 4 Bde. b) Wohlf. Ausg. 2 Bde.
stets auf Lager zu halten.

Frankfurt a/M. **W. Jordan's Selbst-Verlag**
(Leipzig, F. Volckmar).

[23902.]

Mainz, im Mai 1882.

Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass in meinem Verlag soeben erschienen ist:

Der römische Brückenkopf

in Kastel bei Mainz

und

die dortige Römerbrücke.

Von

Professor Dr. Julius Grimm.

4 Bogen in Lex.-8. mit 4 Plänen. Geheftet.
Preis 4 M

Die elegant ausgestattete Schrift, welche eingehend die durch Alter und Ausführung gleich interessante römische Festungsanlage schildert, dürfte in allen archäologischen Kreisen, in den Bibliotheken, bei Militärs, Architekten und Ingenieuren leicht Absatz finden. Prospective darüber, wovon ich ein Exemplar beifüge, stehen gern zur Verfügung.

Ferner:

Die Presse zu Marienthal im Rheingau und ihre Erzeugnisse.

Von

Dr. Franz Falk.

1½ Bogen 8. mit 2 Facsimiles, auf holländ. Büttenpapier gedruckt, in Umschlag geh.
Preis 1 M 50 S mit 25 % Rabatt.

Vorliegende Schrift wird zum erstenmale eine der ältesten Pressen Deutschlands eingehend behandeln, nämlich die der Fraterherren zu Marienthal im Rheingau. Dieselben begannen ihre Thätigkeit im Jahre 1468. Besonders verdient hervorgehoben zu werden, dass eine Reihe von Drucken, deren Heimath bis jetzt kein einziger Bibliograph festzustellen vermochte, nunmehr sicher als Erzeugnisse der Marienthaler Officin nachzuweisen sind. Der Abhandlung werden zwei Tafeln mit Facsimiles beigegeben.

Diese Schrift hat hauptsächlich Interesse für Gelehrte und Bibliotheken.

Da ich unverlangt nichts versende, so bitte ich Handlungen, welche glauben, Absatz dafür zu haben, mir gefälligst recht bald ihren Bedarf aufgeben zu wollen.

Achtungsvoll

Victor v. Zabern.

[23903.] Zur Versendung liegt bereit, jedoch, wie mein gesamter Verlag, ausnahmslos nur auf Verlangen:

Leonhard, Robertus, de codicibus Tibullianis capita tria. IV u. 65 S. gr. 8. Preis 1 M 40 S.

Für alle Philologen von hohem Interesse! München, am 15. Mai 1882.

Theodor Ackermann,
Königlicher Hof-Buchhändler,
Verlags-Conto.

General-Depot

des k. k. milit.-geogr. Institutes
in Wien.

[23904.]

Von der Specialkarte 1:75.000
erschieden soeben folgende Blätter:

Zone 3, Colonne X, Aussig und Leitmeritz;

„ 4, „ VI, Ölsnitz und Rossbach;

„ 4, „ IX, Komotau und Saaz;

„ 4, „ XI, Melnik;

„ 5, „ VI, Asch;

„ 5, „ VII, Falkenau und Eger;

„ 7, „ VIII, Nürschan und Bischofteinitz;

„ 8, „ VIII, Taus und Klattau;

„ 16, „ XIII, Birkfeld;

„ 19, „ XIII, Marburg;

„ 20, „ XIV, Pettau und Vinica;

„ 22, „ XIV, Agram;

„ 22, „ XV, Gradač und Dubrava;

„ 23, „ X, Sessana und St. Peter.

Preis pro Blatt 1 M

Ausserdem gelangen noch nachverzeichnete

Umgebungspläne im Masse 1:75.000,
sowohl in Schwarzdruck als auch mit
Farbendruck

zur Ausgabe und zwar:

Linz, Schwarzdruck. 1 M 60 S.

— Farbendruck. 2 M 40 S.

Innsbruck, Schwarzdruck. 1 M 60 S.

— Farbendruck. 2 M 40 S.

Graz, Schwarzdruck. 1 M 80 S.

— Farbendruck. 2 M 60 S.

Villach und Tarvis, Schwarzdruck. 2 M

— do. Farbendruck. 3 M

Bezugsbedingung wie bei sämtlichen von uns debitirten Generalstabskarten: Baar mit 20 %.

Firmen, die ein Commissionslager unserer Karten haben, erhalten auf Verlangen auch von obigen Blättern einige Expl. à cond.

Wien, 20. Mai 1882.

R. Lechner's k. k. Hof- u. Univ.-Buchh.,
Wien, Graben 31.

[23905.] Soeben erschien:

Die enge Pforte.

Gebet- und Andachtsbuch,
herausgegeben von

A. Engelmann, Pfarrer an der Wilhelmerkirche.

8. Preis gebunden in schwarz Leinen 4 M
50 S, baar 3 M 20 S.

Preis gebunden mit Goldschnitt 6 M,
baar 4 M 20 S.

Dieses im Geiste des freien Christenthums geschriebene Gebetbuch wurde im Auftrage des Elsass-Lothring. Protestantenvereins herausgegeben.

Wir können nur fest, resp. baar liefern.

Strassburg, 17. Mai 1882.

Treuttel & Würtz.